

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirke 6 S., außerhalb
des Bezirke 9 S. Anzeigen, die Non-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 146.

Winnenden, Donnerstag den 13. Dezember

1900.

Amtliche Bekanntmachung, betreffend die Landtagswahl.

Bei dem Wahlgang am 5. d. M. erhielten von 3997 gültig abge-
gebenen Stimmen

Kaufmann Binz, der selbsterige Abgeordnete in Winnenden 1671,	
" G. Billinger in Waiblingen	1909,
" M. Thalheimer in Cannstatt	399.

Zersplitterte Stimmen wurden 18 abgegeben.

Es hat somit keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der abge-
gebenen Stimmen auf sich vereinigt.

In Anwendung des Art. 7 des Verfassungsgesetzes vom 26. März
1868, Art. 19 des Landtagswahlgesetzes hat deshalb eine engere Wahl
zwischen den zwei Kandidaten Billinger und Binz stattzufinden.

Diese „Stichwahl“ ist am

Dienstag den 18. Dez. d. J.

vorzunehmen, und zwar auf Grund derselben Wählerlisten, nach denselben
Abstimmungsbezirken und bei gleicher Besetzung der Wahlkommission wie
das erste Mal.

Bei der Wahl am 18. d. M. sind alle Stimmen,
welche nicht auf einen der zwei vorgenannten Kandidaten
fallen, ungültig.

Die Wahlhandlung beginnt vormittags 10 Uhr und wird
abends 7 Uhr geschlossen.

Waiblingen, den 7. Dez. 1900.

Rgl. Oberamt:
Bertsch.

Winnenden.

Bei der am 7. cr. stattgehabten

Bürgerausschusswahl

haben von 436 Wahlberechtigten nur 115 abgestimmt; die Wahl wird
deshalb am

Freitag den 14. Dez. 1900,
von 5 bis 6 Uhr

fortgesetzt, dann aber ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen
Stimmen geschlossen.

Den 8. Dez. 1900.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

R. Hofkameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Montag den 17. Dezember



kommen aus dem Hofkammerwald Rotebühl zum Verkauf:

9 Lose gemischtes Reisig und 33 Stängellose.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr

auf dem Köpfe beim Steinbruch.

Serrmannsweiler.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Christian Friedrich
Büchsele, gewesenen Metzgers hier, sind

binnen 2 Wochen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Den 10. Dezember 1900.

Namens der Erben:

ber Beauftragte: Gemeindepf. Widmann.



Militär-Verein Winnenden.

Nächsten Samstag den 15. Dezbr., abends

8 Uhr

Monats-Versammlung

bei Kam. Jul. Seiz.

Wegen außerordentlich wichtiger Angelegenheit ist präzis und voll-
ständiges Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuss.

Winnenthal, Rgl. Heil- und Pfl.-Anstalt. Lieferung von Naturalien und Materialien.

Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Anstalt an

**Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art,
Wasch-, Reinigungs- u. Beleuchtungsmaterialien,
Bettgewand, Leinwand und Tischzeug**

ist für die Zeit vom 1. März 1901 bis 28. Febr. 1902 wieder zu ver-
geben und wollen Angebote hierauf, in welchen der Bewerber zu erklären
hat, daß er sich den allgemeinen und besonderen Bedingungen unterwerfe,
verschlossen und mit der Aufschrift „Angebote auf Naturalien und
Materialien“ bis

Montag den 7. Januar f. Jahres,
vormittags 10 Uhr

dahier eingereicht werden, belegt mit Mustern der betreffenden Waregatt-
ungen, soweit solche nach der Bedarfsliste verlangt sind. Die Muster sind
getrennt von den Angeboten einzusenden und als solche zu bezeichnen
mit dem Namen des Absenders.

Die Eröffnung der Angebote findet zu derselben Zeit in dem Ge-
schäftszimmer der Unterzeichneten statt, wobei die Bewerber oder deren Be-
vollmächtigte anwohnen können.

Die Bewerber sind an ihre Angebote und an die Lieferungsbeding-
ungen bis 1. März 1901 gebunden. Letztere, welche in dem Gewerbeblatt
von 1889 Nr. 51 abgedruckt sind sowie die Bedarfsliste können in dem
Geschäftszimmer der Unterzeichneten eingesehen werden, auch werden solche
unentgeltlich abgegeben.

Bemerkt wird noch, daß die Lieferungen lediglich nach den Bestellungen
der Oekonomieverwaltung kosten- und zollfrei in die Anstalt oder Bahnhof
Winnenden zu erfolgen haben.

Den 12. Dezember 1900.

R. Oekonomie-Verwaltung.

Königl. Bezirksbauamt Ludwigsburg.

Zweck Abrechnung der im Etatsjahr 1900 für die R. Heil- und
Pfl.-Anstalt Winnenthal ausgeführten Arbeiten ersuche ich sämtl.
Unternehmer und Lieferanten, ihre noch ausstehenden

Rechnungen

längstens bis 27. ds. Mts. bei unterzeichneter Stelle einzureichen,
widerigenfalls dieselben unberücksichtigt bleiben müßten.

Zugleich ersuche ich nochmals, künftighin etwaige Rechnungen
monatlich einzureichen.

Rgl. Baubureau Winnenthal:
Bergmüller.

Winnenden.

Die Christbescherung der

Kleinkinderschule

findet am Thomasciertag, 21. Dez. d. J., nachmittags 4 Uhr
im Saal des Vereinshauses statt. Angehörige der Kinder und Freunde
dieser Schule sind hierzu herzlich eingeladen.

Zur Empfangnahme von Weihnachtsgaben für die Kleinkinder-
schule sind bereit der Kassier Herr Fr. Kreh, die Lehrerin Schwester
Luisse und der Unterzeichnete.

Zugleich wird um Entrichtung der Jahresbeiträge geziemend gebeten.
Den 12. Dezember 1900.

Der Vorsitzende des Ausschusses:
Stadtpfarrer Deesemeyer.

Wähler!

Allen Wählern, welche in der Landtagswahl ihre Stimmen für mich abgegeben haben, sage ich meinen besten Dank, indem ich zugleich die Bitte anstelle, in der Stichwahl ihre Stimmen für den volksparteilichen Kandidaten

Herrn August Binz, Winnenden

abgeben zu wollen.

Moritz Thalheimer.

Von der Anschauung ausgehend, daß es unsere Pflicht ist, diejenigen Parteien energisch zu bekämpfen, deren reaktionäre Bestrebungen eine Gefahr für Freiheit und Fortschritt bilden, bitten wir unsere Parteigenossen und Freunde, in der Stichwahl energisch für

Herrn August Binz, Winnenden

einzutreten.

Das sozialdemokrat. Wahlkomité.

Winnenden.

Wähler-Versammlung

für Herrn A. Binz.

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr

findet eine solche bei Herrn Rupp z. Bären statt, und werden in derselben die Meldungen zur Agitation am Wahltag und die Verteilung in die Bezirke vorgenommen.

Das Wahlkomité.

Bezirkskrankenkasse Winnenden.

Die ordentliche

General-Versammlung

zur Ergänzung des Kassenvorstands findet am

Donnerstag den 20. d. M.,

abends 7 1/2 Uhr

im Gasthof z. Hirsch hier statt, wozu hiermit eingeladen wird.

Den 12. Dezember 1900.

Vorsitzender:

H. Krämer.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Heute Donnerstag den 13. ds. Mts., abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

bei Kam. Walliser z. Waldborn.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Ausschuss.



Liedertafel Winnenden.

Donnerstag den 13. Dez., abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

bei Mitglied Bäcker Friedrich.

Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht. **Der Ausschuss.**

Winnenden.

Feinste Eierfadennudeln,

vorzügl. Tafelbrot,

sämtliche Backartikel

in frischer Ware empfiehlt

Robert Hahn,

Mühlthorstraße 6.

Winnenden.

Vorhangstoffe

in weiss und crème, alle Breiten,

Congrestoffe

weiss, crème und farbig, schmal und breit, in größter Auswahl bei

C. Oppenländer,

beim Gasthof zum Hirsch.

Jose der Rote Kreuz-Lotterie,
veranstaltet von dem Württ. Landesverein vom Roten Kreuz und von dem Verein für Krankenpflegerinnen in Stuttgart.

Sauptgewinne 15000, 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.

Ziehung am 15. Januar 1900

und à 1 Mark zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.

Winnenden.

Fertige Schürzen

in allen Farben für Erwachsene und Kinder empfiehlt in großer Auswahl billigst

C. Oppenländer,

neben dem Gasthof zum Hirsch.

Den verehrten Hausfrauen zur Nachricht, dass

Seeligs allein echter Stern-Kaffee-Zusatz

auf der Welt-Ausstellung in Paris 1900 wegen seiner unübertroffenen Güte mit der

goldenen Medaille

ausgezeichnet wurde und wird ein Versuch jede Hausfrau zu ständiger Benützung veranlassen.

Seeligs Stern-Cichorien-Kaffee ist überall zu haben.

Winnenden.

Tuch, Buckskin,

Halbtuch, Hosenzeuge,

achtfarbig, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gottlieb Brönnle,

Mühlthorstraße Nr. 13.

Winnenden.

Pfösch-Verkauf.

Heute

Donnerstag

vormittags

11 Uhr

wird im Rathause der Pfösch im Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

Griesinger's
gebrannter
Kaffee

à M 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in Packeten von 1/2 und 1/4 Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb **beste Marke.**

Winnenden: E. Sommer, Conditor.
Schwaikheim: A. F. Gastein.

Hofschirmfabrik Hugendubel

Stuttgart, Hirschstr. 25/27

empfehlen zu **Weihnachtsgeschenken**
ihre Fabrikate als das **Solideste und Billigste.**

Als nützliche u. billige
**Weihnachts- und
Neujahrs-Geschenke**

eignen sich:

**Visiten- & Gratulations-
Karten**

allerneuester u. einfacher Muster,
**Rechnungen, Kouverts
Mitteilungen, Briefe
etc. etc.**

zu deren Anfertigung sich
bestens empfohlen hält die

**E. Huss'sche Buchdruckerei
Winnenden.**

Winnenden.

Alle im Jahre 1860 Geborenen

von hier und Umgebung sind auf
Samstag Abend 8 Uhr
zu **Kamerad Sanwald** zu
einer **Vorbesprechung**
freundlichst eingeladen.

Mehrere 60er.

Winnenden.

Spielkarten

empfehlen **Robert Hahn.**

Weller z. Stein.

Hobelbank

zu verkaufen.

G. Weller, Wagner.

Winnenden.

Evangelischer Verein.

Am **Freitag den 14. Dezember**, abends 8 Uhr
wird Herr **Missionar Dehler** aus **China** einen

Vortrag

über **„Politik und Mission des großen
chinesischen Reiches**

halten, wozu Vereinsmitglieder und Gäste herzlich eingeladen werden.

Der Vereinsvorstand:
Stadtpfarrer **Krauhaber.**

Grosse

Weihnachts-Ziehung

unbedingt garant. **28. Dez. cr.**
ber **Hülener Kirchenbau.**

**Geldlotterie. 1061 Geldgewinne
mit Mk. 40 000.**

Hauptgewinne **Mk. 15 000, 5000 etc.**

Originallose 1 Mk., 13 Lose 12 Mk.

Porto 10 S. Ziehungsliste 15 S empf.

J. Schweickert, Stuttgart.

Hier bei **Friseur Schächtel.**

Winnenden.

Junges fettes



Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben bei

Fr. Kögel.

Winnenden.



1000 Mk.

hat auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.



1200 Mk.

hat gegen gesetzliche Sicher-
heit sofort auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

Geld

gegen Hypothek je nach Sicherheit

à **4—4 1/2%**

beschafft prompt und zuverlässig.

Zieler

in jedem Betrage setzt gegen bar um

**Folksbureau Stuttgart,
35 Olgastraße 35.**

Fellbach.

Wegen Erkrankung meines Dienst-
mädchens suche ich **sofort** oder bis
1. Jan. ein **gesundes, kräftiges,
anfertiges**

Mädchen

(nicht zur Landwirtschaft). Gute De-
handlung. Gelegenheit zum Lernen.

Karl Schächterle z. Döfen.

Winnenden.

Nach Neujahr findet in einem hies.
Geschäftshaus ein fleißiger junger
Mann im Alter von **16—20 Jahren** als

Hausknecht

angenehme und dauernde Stellung.
Näheres bei der Redaktion.

Winnenden.

Maschinenmesser

werden **gut geschliffen.**

Jos. Went,
Schleiferei mit Motorbetrieb.

Winnenden.

Kubhäute

kauft fortwährend und bezahlt die
höchsten Preise

Kaysser, Gerber,
bei der Stadtmühle.

Schwaitheim.

Der am 8. d. M. im Volks- und
Anzeigebblatt zur Bürgerausführung
gemachte

Wahlvorschlag

und die darin enthaltene Mahnung,
frisches Blut aus Rathhaus zu wählen,
haben sich wirklich erfüllt, denn es er-
hielten Stimmen:

Jakob Schwarz, Bauer 111,

Joh. Gottl. Haag, Bauer 95,

Aug. Fr. Eckstein, z. Krone 86,

Christian Bülle, Bauer 81,

Gottlob Läßle, Bauer 73,

August Haag, Gerber 61.

Weller z. Stein.

Ein junger

Knecht

von **16—18 Jahren** wird auf Weih-
nachten gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Eine graue

Senne

hat sich verlaufen, um deren Zurück-
gabe bittet

Gottlob Zentter.

Ergebnis der Landtagswahl im Oberamts- bezirk Waiblingen am 5. Dez. 1900.

Die Zahl der Stimmen für die 3 Kandidaten
verteilt sich auf die einzelnen Orte im Bezirk
folgendermaßen:

	Hinterer Bezirk.		
	Binz	Billinger	Thalheimer
Winnenden	353	113	28
Birkmannsweiler	55	18	3
Breuningsweiler	31	5	8
Bürg	23	18	—
Baach u. Höfen	34	52	—
Breznacker, Dibern- hardt, Doppelsbohm	61	57	—
Buch	21	22	2
Hanweiler	35	16	1
Hertmannsweiler	43	35	3
Leutenbach	50	31	11
Mellmersbach	40	12	10
Deschelbronn	23	8	1
Reichenbach und Steinach	55	16	3
Nettersburg	25	36	1
Schwaitheim	91	79	29
	940	518	100
Vorderer Bezirk.			
	Binz	Billinger	Thalheimer
Waiblingen	241	403	135
Weinstein	28	89	8
Wittenfeld	19	104	14
Großsbach	37	123	7
Gröbheppach	58	82	6
Hegnach	43	47	6
Hochberg	18	58	23

	Binz	Billinger	Thalheimer
Hochdorf	4	54	8
Hohenacker	17	73	6
Kleinheppach	17	48	—
Korb	117	85	56
Neckarrens	40	55	4
Neustadt	27	107	12
Strümpfelbach	65	63	14
	731	1391	299
Hinterer Bezirk	940	518	100
	1671	1909	399

Wahlberechtigte 5610, abgegebene Stimmen 3997,
mithin nicht abgestimmt 1613.

Landesnachrichten.

* Winnenden, 12. Dez. Nach dem vor-
läufigen Ergebnis der Volkszählung beträgt die
Einwohnerzahl 1760 männliche und 1983 weib-
liche, zus. 3743 Personen, gegen 3504 i. J. 1895.

Winnenden, 10. Dez. Der im letzten
Sommer gegründete freie Lehrer-Gesangverein
Winnenden-Waiblingen veranstaltete am Samstag
zu Ehren der beiden ältesten Seminarlehrer
Württemberg, der Professoren **Fial** in Ehlingen
und **Burkhardt** in Nürtingen im Saale des
Vereinshauses ein Konzert, das von hier und der
Umgebung sehr zahlreich besucht war. Der Verein
führte unter der Direktion des Lehrers **Fischer** von
Höfen und unter gültiger Mitwirkung des Konzert-
sängers **Sauter** aus Ludwigsburg anschließ-
lich Kompositionen der beiden obigen Autoren vor.
Diese Aufführung zeigte, wie auch in kleinen Städten
bei Lust und Eifer Schönes geleistet werden kann.
Besondere Ehre wurde dem Verein durch die An-
wesenheit des Professors **Burkhardt** zu teil. — Eine
eingehendere Besprechung dieses wirklich hohen

Genuß gebotenen Konzertes muß Einsender dieses
berufenerer Seite überlassen.

* Winnenden, 11. Dez. (Kauf am Plage.)
Weihnachten, die für viele Gewerbetreibende so sehr
geschäfte Zeit, giebt Veranlassung für das Publikum
zu einem sich steigenden Einkaufe. Eine Besichtigung
der hiesigen Läden bringt die Ueberzeugung, daß der
so oft gehörte Mahnruf „Kaufet am Plage“ seine
volle Berechtigung hat. Es ist eine unlegbare Thatsache,
daß sich die Gewerbetreibenden alle Mühe geben
und alles anbieten, um den Wünschen des Publikums
in allen Nachfragen weitgehend entgegen zu kommen.
Es wirkt aber auch gewiß sehr wohlthuend, wenn der
Käufer sagen kann: „Das habe ich am Plage gekauft
und habe nicht nur Garantie für das, was ich ge-
kauft habe, sondern auch dabei die Genugthuung, daß
hiesige Gewerbe unterstützt zu haben.“

Stuttgart, 10. Dezbr. In einer gestrigen
Versammlung der Zimmermeister Württembergs wurde
die Gründung eines württembergischen Landesverbandes
mit Anschluß an den deutschen Arbeitgeberbund einstimmig
beschlossen.

Stuttgart, 11. Dezbr. Gestern Abend fiel
ein Knecht während der Fahrt durch die Poststraße in
Berg von seinem beladenen Riedfuhrwerk und wurde
von demselben und von einem nachfolgenden Riedfuhr-
werk überfahren, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.
— (Postkassette.) Für den gestrigen
Palettenverkehr vor Weihnachten sind von der Postver-
waltung besondere Vorkehrungen durch Vermehrung
der Beförderungseinrichtungen, der Arbeitskräfte u. s.
w. getroffen. Im Zusammenhang damit wird den
Aufgebern von Postpalettsendungen, wenn sie auf deren
rechtzeitige und unverfälschte Ankunft rechnen, dringend
empfohlen, die Einlieferung zur Post nicht erst in den
letzten Tagen vor dem Christfest, sondern möglichst
frühzeitig zu bewirken, auch die Sendungen fest und

dauerhaft zu verpacken und mit einer deutlichen, vollständigen und halbieren Aufschrift zu versehen. Die Einlieferung sollte fermet nicht erst kurz vor Schalterchluss geschehen.

Cannstatt, 8. Dez. Als der leb. Kaufmann Esslinger gestern Abend das Hofsthor an der Kanalstr. schließen wollte, gewahrte er in dem Hof hinter einer Maschine einen Mann versteckt, der auf Anrufen auf ihn zusprang u. mit einem Stiletmesser in den Oberschenkel stach. Die Verletzung ist nicht gefährlich. Der Thäter ergriff sofort mit einem 2. Mann, der gleichfalls in dem Hof gestanden hatte, die Flucht und konnte trotz eifrigen Nachforschungen nicht ermittelt werden. Ob ein Diebstahl oder ein Raubakt beabsichtigt war, ist nicht festgestellt.

Kalen, 9. Dez. Gestern erkrankte ein 4jähr. Knabe in Unterkochen im hochangewachsenen Kocher. Der Knabe spielte in einem unbesetzten Augenblick und konnte bis jetzt trotz aller Nachforschungen nicht aufgefunden werden.

Münzingen, 9. Dezbr. Bekanntlich kommt der Volksparteiler Rath mit dem Zentrumsmann Södy in die Stichwahl, weil dieser eine Stimme mehr hat als der Bauernbündler Landesoberkammerherr Scholl. Nunmehr berichtet die „Schwäb. Abtg.“: „Bei der amtlichen Wahlprüfung hat sich ergeben, daß seitens des Wahlvorstehers in Hütten ein Wähler zur Abstimmung zugelassen wurde, der nicht wahlberechtigt war. Die Lage der Sache ist nun die, daß die Stichwahl trotzdem zwischen Rath und Södy stattfindet, dann aber angefochten und eine Neuwahl, nachdem der Landtag einberufen und die Beanstandung begutachtet bezw. die Ungültigkeit ausgesprochen hat, anberaumt wird.“

Ravensburg, 8. Dez. Am Sonntag den 21. Oktober d. J. wurde in Hagenbach, Ob. Schwabegg hies. Amts, während des Hauptgottesdienstes die 65jähr. Bauernweibfrau A. Port in ihrer Wohnung von einem verummten Mann überfallen, mit Stricken gebunden, in den Keller geschleppt und von dem Individuum hierauf ein Hundertmarkschein und einige Mark Silbergeld geraubt. Der Räuber ist nach energischer Fahndung in der Person des 36jähr. Dienstknechts Johann Schmidhäusler von Oberlangenan, O. A. Radolzell, festgenommen und gestern hier eingeliefert worden. Ein noch vor dem Gefängnisvorhörer gemachter Fluchtversuch des Räubers mißlang. Schmidhäusler wurde nach Verbüßung einer 6jähr. Zuchthausstrafe erst am 14. Okt. aus dem Zuchthaus in Ludwigsburg, woselbst er von einem Mitgefangenen auf die Diebstahlgelegenheit in Hagenbach aufmerksam gemacht worden sein will, entlassen.

Ravensburg, 8. Dezbr. Der durch die bayerischen Gerichte redubelhaft verfolgte gefährliche Räuber Matth. Kneisl von Unterweidertshausen soll sich nach einer Mitteilung der bayer. Sendamerie ins Württembergische gewandt haben. Kneisl soll gut bewaffnet sein und gelbe Schuhe tragen. Bekanntlich hat Kneisl einen Sendameriewachtmeister, der ihn verhaften wollte, erschossen und einen andern Gendarmen sehr schwer verletzt.

Tagesberichte.

Berlin, 10. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags setzte die Beratung der Chinavorlage fort und nahm einen Antrag Richter in einer von Liebesmann abgeänderten Fassung an, wonach nach § 2 c die nach China entsandten Truppen, für die eine gesetzliche Basis nicht besteht oder die nicht zum Zweck einer dauernden oder vorübergehenden Besetzung chinesischen Gebiets geschaffen sind, sobald sie ihre Aufgabe in China erfüllt haben, aufzulösen sind.

Berlin. Dem „Reichsanzeiger“ wird zu der telegraphischen Berichterstattung vom ostasiatischen Expeditionskorps mitgeteilt: Das Kommando des Expeditionskorps ist angewiesen, jeden Todesfall und jede Verwundung telegraphisch dem Kriegsminister mitzutheilen. Es wird dabei kein Unterschied gemacht, ob der Betreffende Offizier ist oder einen niederen Dienstgrad bekleidet. Es ist auf das Eingehendste Fürsorge getroffen worden, daß die Bekanntgabe der Namen durch die Presse erst erfolgt, wenn die Angehörigen bereits in den Besitz der betreffenden Nachricht gelangt sind.

Berlin, 10. Dezbr. Graf Walderses meldet vom 8. d. M. aus Peking: Abgang wurde am 4. d. M. ohne Widerstand befehlet, da die Chinesen zur rechten Zeit nach Südfen abzogen. Die Kolonnen Mohrheidt und Falkenbagen lebten nach Tientsin zu-

rück. Die große Kälte macht bald die Schließung der Reede von Tatu wahrscheinlich.

Berlin, 10. Dez. Der Hoff. Btg. wird aus London gemeldet: Der Haager Richterstatter der Times meldet, daß Kräger am Freitag Abend eine Drahtung des Zaren empfing. Sie sei überaus freundlich abgefaßt, aber die Thatsache, daß ihre Existenz geheim gehalten wird, deute zur Genüge an, daß der Zar von irgend welchen thätigen Schritten der Einmischung abzuweichen beabsichtige. Der Zar schäme natürlich seine Krankheit als Grund vor, warum er Kräger nicht empfangen könne. Times meint, die Weigerung des Zaren, Kräger eine Unterredung zu gewähren, sei nicht minder bedeutsam, als die Kaiser Wilhelms.

Luxemburg, 8. Dez. Auf dem Hüttenwerf in Differdingen stürzte eine 7 m hohe Eisenbahnbrücke ein, als eben ein Zug darüberfuhr. Der Maschinist und ein Heizer sprangen rechtzeitig ab. 3 Personen wurden sofort getödtet. Von den verschütteten 10 Personen sind 2 gestorben. — Ueber den Unfall auf dem Hüttenwerf Differdingen liegt noch folgende Meldung vor: Die eingestürzte Brücke fährt über Erzplatten, und der Einbruch erfolgte in dem Augenblick, als 3 beladene Wagen von einer Lokomotive herangebracht wurden. Das herabfallende Erz verschüttete 3 Arbeiter. Einer davon ist gestorben. Die beiden anderen dürften mit dem Leben davonkommen. Die Lokomotive blieb oben.

Mannheim, 10. Dezember. Eine gräßliche Bluthat verfehle heute Vormittag die Bewohner der Schwesinger Straße in große Aufregung. Aus dem Hause Schwesinger Straße 105 erschollen plötzlich Hilferufe. Hier wohnte die vor kurzem von Mannheim hierher verzogene ca. 50 Jahre alte Witwe Acheleiter; von ihr gingen die Hilferufe aus, veranlaßt durch die Todesangst, in der sie vor dem sie mit dem Messer verfolgenden 44 Jahre alten Schmiedesgesellen Karl Braun aus Helmstadt von der Kasse aus nach dem Straßenzimmer des 4. Stockes geflohen war. Braun erreichte die Flüchtende in dem anderen Zimmer und ermordete dieselbe durch verschiedene Stiche. Der Mörder war früher bei der Acheleiter in Logis gewesen, hatte jedoch das Kostgeld nicht bezahlt, weshalb die Acheleiter einen Koffer des Braun zurückbehielt. Eine von letzterem veranlaßte gerichtliche Entscheidung betr. Herausgabe des Koffers hatte keinen Erfolg. Man vermutet deshalb, daß die That auf einen Raubakt zurückzuführen ist. Braun stellte sich selbst der Polizei. Derselbe soll übrigens ein äbelbe-leumundetes Subjekt sein.

Paris, 9. Dezbr. Echo de Paris meldet aus dem Haag, die Königin habe bei dem gestrigen Empfang Krägers folgende Worte an Kräger gerichtet: Vertrauen Sie auf Gott, welcher Sie und die Ihren in Schutz nehmen wird. Ich werde Ihnen mit Freuden beistehen, wenn der Augenblick dazu gekommen sein wird, aber jetzt nicht. Kräger antwortete, er jähle auf die Hilfe der Königin und werde die notwendige Geduld haben, weil er Vertrauen zur göttlichen Gerechtigkeit und zu der Sache, die er verteidige, habe.

London, 8. Dezember. Ein Telegramm Lord Althens aus Bloemfontein von heute meldet: General Knor meldet aus Rudsfield, daß die Streitmacht Dewets, nachdem sie vergeblich versuchte, die Kommandobrücke zu forcieren, welche englische Truppen besetzt hielten, unter Zurücklassung von 50 Pferden, vielen Gepädwagen in nördlicher Richtung abgerückt sei. Der Durchbruchversuch nach der Kapkolonie ist mißlungen und Dewet von allen Seiten hart bedrängt.

London, 11. Dez. Aus Lourenço Marques wird gemeldet, daß die Zahl der aus Transvaal und aus dem Oranje-Freistaat auswandernden Büren der besseren Stände einen großen Umfang annimmt; die Plätze der Dampfer, die nach Europa abgehen, sind schon lange vor dem Tage der Abreise besetzt. Die Zahl der Auswanderer beläuft sich auf Tausende.

Johannesburg, 7. Dezbr. Die Büren erbeuteten in den letzten Wochen 17 000 Schafe, welche von einer kleinen Abteilung Soldaten von Potchefstrom nach Krägersdorp getrieben wurden.

Eingeseendet.

Herr Schrempf hat als Abgeordneter im persönlichen Umgang mit den Mitgliedern der Volkspartei den Eindruck gewonnen, daß die Landwirte auch in diesen Kreisen viele Freunde haben und dies auch in der Kammer ausgesprochen. Von unserem seitherigen Abgeordneten sagte er in der Sitzung vom 15. Juni 1897: M. H. Die interessantesten Ausführungen des Hrn. Abgeordneten

Binz haben deutlich bewiesen, daß die von den Ertragssteuern Betroffenen unverhältnismäßig hoch betroffen sind. Ich verliere darüber weiter kein Wort. — Ob nach diesem Zeugnis ein anderer es besser wird machen können, mögen die Wähler entscheiden!!!

Eingeseendet.

Wahlmänner.

In der Synode wird auch die Einschränkung des Memorienstoffs der Volksschule behandelt, da die Erfahrung gezeigt hat, daß die Jugend damit zu viel beschwert wurde und für andere Fächer keine Zeit übrig blieb, auch den Kindern durch das Zuviel eine Plage geschaffen wurde, welche dem religiösen Sinn mehr geschadet als genützt hat. Von den Konservativen wird der Volkspartei Entschärfung der Schule vorgeworfen, was jedoch durchaus nicht der Fall ist, dagegen beteiligen sich Pfarrer, Prälaten und Schulvorstände an der als notwendig erkannten Verbesserung im Sinne der Volkspartei. Warum siehst du den Splitter in deines Bruders Auge und wirfst nicht gewahr des Balken in deinem Auge? —

Eingeseendet.

Winnenden. Als Erwiderung auf die beiden „Eingeseendet“ im letzten Blatt bemerken wir, daß der Vorstand des Bauernbunds als erstrebenswertes Ziel des Bundes bezeichnet hat: Der Preis des Ztr. Dinkel sollte sich auf 8 Mark erhöhen. Was die Verteuerung der Lebensmittel durch Schutzzölle betrifft, so hat die Volkspartei dieselbe schon längst in den illustrierten Flugblättern so schrecklich dargestellt, daß die Deutschen neben den Nachbarn (Russen, Oesterreichern, Engländern) nur als halb verhungert abgebildet werden konnten; in Wirklichkeit sind aber laut statistischer Nachweisung die Lebensmittel im Durchschnitt billiger als zur Zeit vor dem Zoll. Der Bauernstand ist gewiß in gedrückter Lage, was am besten der Niedergang der Preise von Grund und Boden beweist, und würde dieselbe durch den von der Volkspartei angestrebten Freihandel gewiß noch gedrückt werden.

Darum ist der Mann unseres Vertrauens:

Gottlob Billinger
von Waiblingen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 10. Dez. (Landesproduktenbörse.) Im Wochenverlauf waren die amerikanischen Notierungen für Weizen täglichen Schwankungen unterworfen, es schließt jedoch Newyork etwas höher als vor 8 Tagen. Hier ist ruhiges Geschäft ohne Preisänderung. Die Schranzen haben mäßige Zufuhr, Preise etwas schwächer.

Es notieren per 100 Kilogramm, frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen, württ. 17—17,40 M., stantischer 17,25—17,50 M., Ulla 18,25—18,50 M., Soronata 18,75 M., rumän. 18,25—18,75 M., Walla-Walla 18,50—18,75 M., Laplata 18,50—18,75 M., Amerikaner 18,75 M., Kernen, Oberländer 17,75—18 M., Unterländer 17,20—17,50 M., Dinkel 11,50 M., vto. prima 12,50 M., Roggen, württ. 16 M., russ. 16—16,25 M., Gerste, württ. nominell 17—17,25 M., Pfälzer 18,50 bis 18,75 M., Tauber 17,25—17,50 M., ungarische 17,50—20,50 M., Hafer, Oberl. 14,10—14,40 M., Unterländer 13,40—14 M., Mais, Mixed 12,85 bis 13 M., Laplata 13—13,25 M., Yellow 12,85 bis 13 M.

Mehlpreise pro 100 Kilogramm inkl. Sad: Mehl Nr. 0: 29—29,50 M., Nr. 1: 27—27,50 M., Nr. 2: 25,50—26 M., Nr. 3: 24—24,50 M., Nr. 4: 21—21,50 M., Suppengries 29—29,50 M., Kleie 10 M.

Die tüchtigste Hausfrau der Welt

muß darin mit übereinstimmen, daß keine bessere, praktischere und gediegenere Beigabe zu Weihnachtsgeschenken angefochten werden kann als die eleganten Weihnachts-Cartons mit Doering's ächter Eulen-Seife. Diese Cartons enthalten 3 Stück der „besten Seife der Welt“, sind hochlegant ausgestaltet und überall ohne Preisserhöhung erhältlich. Wir machen Alle, die gut und vorteilhaft einkaufen wollen, auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Für's Herz.

Welche Gutes thun den Armen,
Derer wird sich Gott erbarmen.